

Alle Felder mit einem \*) müssen ausgefüllt werden.

**Landgericht Erfurt - der/die  
Präsident/in des Landgerichts  
Erfurt  
Postfach 900432  
99107 Erfurt**

Eingangsdatum	Geschäftszeichen
EA-Auftragsnummer	

## Antrag auf allgemeine Beeidigung als Dolmetscher, Gebärdendolmetscher, auf Ermächtigung als Übersetzer

Zentraler Formularpool Thüringen

### 1. Angaben der Antragstellerin / des Antragstellers

Vorname *)	
Name *)	
akademischer Grad	
Geschlecht *)	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Geburtsdatum *)	
Geburtsname *)	
Geburtsort *)	
Staatsangehörigkeit *)	
Geburtsland *)	

### Angaben zur beruflichen Niederlassung (Firma)

Firma	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Telefonnummer (Festnetz)	
Telefonnummer (Mobilfunk)	
Faxnummer	
E-Mailadresse	
Internet-Adresse (URL)	
Servicezeiten	
Bemerkungen	
Fachgebiet / Beruf / Zusatzqualifikation	

### Angaben zur Wohnung (privat)

Straße und Hausnummer *)	
Postleitzahl und Ort *)	
Land *)	
Telefonnummer (Festnetz)	
Telefonnummer (Mobilfunk)	
Faxnummer	
E-Mailadresse	

Ich beantrage, mich allgemein zu beeidigen bzw. zu ermächtigen als

- Dolmetscher/in (mündliche Übertragung) für die Sprache \_\_\_\_\_
- für die weitere/n Sprache/n Landgericht Erfurt - der/die Präsident/in des Landgerichts Erfurt
- Übersetzer/in (schriftliche Übertragung) für die Sprache \_\_\_\_\_
- für die weitere/n Sprache/n Landgericht Erfurt - der/die Präsident/in des Landgerichts Erfurt
- Gebärdensprachdolmetscher/in für die \_\_\_\_\_ Gebärdensprache

Gemäß § 22 ThürAGGVG führen die Präsidenten der Landgerichte für Thüringen ein gemeinsames Verzeichnis der von ihnen allgemein beeidigten Dolmetscher und ermächtigten Übersetzer in elektronischer Form. Das Verzeichnis wird innerhalb einer länderübergreifenden Dolmetscher- und Übersetzerdatenbank im Internet veröffentlicht.

Die Internetadressen lauten: [www.justiz-dolmetscher.de](http://www.justiz-dolmetscher.de) und [www.justiz-uebersetzer.de](http://www.justiz-uebersetzer.de)

**Die Veröffentlichung meiner Daten in dem Internetverzeichnis erfolgt nur, sofern ich hierzu meine Einwilligung erteile. Diese kann ich jederzeit widerrufen. Der Widerruf ist gegenüber dem Präsidenten des zuständigen Landgerichts schriftlich zu erklären.**

Willige ich in die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten im netzöffentlichen Verzeichnis nicht ein, werden meine Daten ausschließlich in einem geschützten Bereich den Thüringer Gerichten und Staatsanwaltschaften zur Verfügung gestellt. Die Thüringer Notare erhalten in diesem Fall turnusmäßig aktuelle Verzeichnisse.

Ich kann die Einwilligung zur Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten im Internet auch auf bestimmte Angaben beschränken. Bei einer solchen teilweisen Veröffentlichung werden in jedem Fall Anrede, akademischer Grad, Vorname, Name und Sprache veröffentlicht. Zusätzlich kann ich noch weitere Daten zur Einstellung in die länderübergreifende Dolmetscher- und Übersetzerdatenbank freigeben. Die übrigen Daten werden nur den Gerichten, Staatsanwaltschaften und Notaren in Thüringen zur Verfügung gestellt.

**Ich erkläre zur Veröffentlichung meiner Daten im Internet:**

- Ich willige in die Veröffentlichung **aller** meiner personenbezogenen Daten ein.
- Ich willige **nicht** in die Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten ein.
- Ich willige in die **teilweise** Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten ein.  
(Hierbei werden in jedem Fall Anrede, akademischer Grad, Vorname, Name und Sprache veröffentlicht sowie alle weiteren von mir nachfolgend markierten Daten.)

Datenbankinhalt	Datenangabe	In die Veröffentlichung	
		willige ich ein	willige ich nicht ein
<b>Angaben zur beruflichen Niederlassung (Firma)</b>			
Firma		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße und Hausnummer		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Postleitzahl und Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonnummer (Festnetz)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonnummer (Mobilfunk)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Faxnummer		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mailadresse		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet-Adresse (URL)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Servicezeiten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachgebiet / Beruf / Zusatzqualifikation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Angaben zur Wohnung (privat)</b>			
Straße und Hausnummer		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Postleitzahl und Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonnummer (Festnetz)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonnummer (Mobilfunk)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Faxnummer		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mailadresse		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1)</sup> Bitte kreuzen Sie die Tabelle nur an, wenn Sie oberhalb der Tabelle die Alternative „Ich willige in die teilweise Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten ein“ angekreuzt haben.

## 2. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin / des Antragstellers

Die nachstehenden Erklärungen gebe ich vollständig und wahrheitsgemäß ab.

(Die nicht vollständige Beantwortung der Fragen kann zur Zurückweisung des Antrages führen.)

Bitte geben Sie zu Punkt 2a) und 2b) gegebenenfalls die erkennende Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und das Aktenzeichen an. Der Präsident des Landgerichts hat ein Recht auf unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, § 41 Abs. 1 Nr. 1 BZRG. Ihm ist daher ein behördliches Führungszeugnis vorzulegen.

a) Sind Sie strafgerichtlich verurteilt?

nein

ja, \_\_\_\_\_

b) Ist gegen Sie ein Strafverfahren oder strafrechtliches Ermittlungsverfahren anhängig?

nein

ja, \_\_\_\_\_

c) Sind Ihre Vermögensverhältnisse geordnet?

nein

ja

d) Haben Sie innerhalb der letzten fünf Jahre vor Antragstellung eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung abgegeben oder wurde über Ihr Vermögen ein Konkurs-, Gesamtvollstreckungs-, Vergleichs- oder Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt?

nein

ja

e) Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt?

nein

ja

Geben Sie bitte zu Punkt 2f) gegebenenfalls die Antragstelle an und gegebenenfalls bei welcher Behörde bereits eine Bestellung erfolgt ist (beeidigende Stelle).

f) Haben Sie bereits anderweitig oder früher die öffentliche Bestellung zum Dolmetscher, Übersetzer oder Gebärdensprachdolmetscher beantragt?

nein

ja, \_\_\_\_\_

Wurde dem Antrag stattgegeben?

nein

ja, \_\_\_\_\_

g) Sind Sie infolge einer Erkrankung oder einer Sucht in der Ausübung der Tätigkeit als Dolmetscher, Übersetzer oder Gebärdensprachdolmetscher eingeschränkt?

nein

ja

h) Ich willige ein, dass das zuständige Landgericht Auskünfte bei der für mich zuständigen Polizeiinspektion, dem zuständigen Betreuungs- und Insolvenzgericht einholen darf und diese mich betreffenden Auskünfte dem ersuchenden Landgericht weitergeleitet werden dürfen.

nein

ja

## 3. Angaben zur fachlichen Eignung der Antragstellerin / des Antragstellers

Für den Nachweis der fachlichen Eignung als Dolmetscher/Übersetzer lege ich vor

ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Dolmetscher- oder Übersetzerstudiums an einer Hochschule.

ein Zeugnis über eine bestandene staatliche oder staatlich anerkannte Dolmetscher- oder Übersetzerprüfung.

- Die fachliche Eignung als Gebärdensprachdolmetscher habe ich
  - als Diplom-Gebärdensprachdolmetscher (Universität oder FH).
  - als Staatl. geprüfter Gebärdensprachdolmetscher (Staatl. Prüfungsamt Darmstadt, Staatl. Prüfungsstelle München).
  - als Geprüfter Gebärdensprachdolmetscher (IHK Düsseldorf).
  - aufgrund einer berufsbegleitenden Ausbildung am Ausbildungszentrum für Gebärdensprachdolmetscher, Zwickau, des Instituts für Gebärdensprache in Baden-Württemberg oder des Projektes SIGNaLE, Berlin, die bis zum 31. Dezember 2006 erfolgreich absolviert wurde.
  - aufgrund eines weiterbildenden Studiums, einer Qualifikation zum Gebärdensprachdolmetscher der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität und der Fachhochschule, Frankfurt/Main, die bis zum 31. Dezember 2006 erfolgreich absolviert wurde.
  - aufgrund einer Modellversuch Gebärdensprachdolmetscher-Ausbildung NRW (Mo Ves DO), die bis zum 31. Dezember 2006 erfolgreich absolviert wurde.

#### 4. Schriftform

Wenn Sie das Formular auf nicht elektronischem Weg (Post) einreichen, dann muss es von Ihnen eigenhändig unterschrieben werden. Wenn Sie das Formular auf elektronischem Weg einreichen, z.B. über die Schaltfläche "Einsenden" auf diesem Formular, dann müssen Sie das Formular qualifiziert elektronisch signieren. Wenn Sie die erforderlichen Voraussetzungen dafür bereitstellen können, bietet Ihnen der Formularservice eine Funktion zum Signieren an. Informationen zur qualifizierten elektronischen Signatur finden Sie auf den allgemeinen Informationsseiten des Zuständigkeitsfinders unter dem Suchwort „qualifizierte Signatur“.

Ort, Datum

Unterschrift

<b>Anlagen:</b>	
<input type="checkbox"/> 1 Lichtbild	<input type="checkbox"/> Nachweis fachlicher Eignung ( <b>beglaubigte Ablichtung</b> )
<input type="checkbox"/> tabellarischer Lebenslauf	<input type="checkbox"/> behördliches Führungszeugnis ( <b>Original</b> )
<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde ( <b>beglaubigte Ablichtung</b> )	<input type="checkbox"/> aktuelle Meldebestätigung ( <b>Original</b> )
<p><i>Hinweis: beglaubigte Ablichtungen der Nachweise über die fachliche Eignung, der Geburtsurkunde sowie das behördliche Führungszeugnis, die aktuelle Meldebestätigung im Original und ein Lichtbild müssen auf dem Postweg an genannte Adresse gesendet werden.</i></p>	

Kostenberechnung	
Verfahrensgebühr bzgl. Antrag auf allgemeine Beeidigung als Dolmetscher oder auf Ermächtigung als Übersetzer für eine Fremd- oder Gebärdensprache (Nr. 4.1 GV ThürJKostG: 120,00 EUR)	EUR
Zusatzgebühr für mehrere Fremd- oder Gebärdensprachen je weitere Sprache (Nr. 4.2 GV ThürJKostG: 60 EUR)	EUR
Dokumentenpauschale, § 4 Abs. 1, 2 JVKostO, § 136 Abs. 2 KostO	EUR
Zustellungsauslagen, § 5 JVKostO, § 137 Abs. 1 Nr. 2 KostO	EUR
	EUR
	EUR
Summe:	EUR